



Dezernat I

Zentraler Service / Oberbürgermeister

Tertialbericht 1/2026

12. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

ÜBERBLICK DEZERNAT I	2
1.1 ERLÄUTERUNG ZUM BERICHTSZEITRAUM	2
1.2 VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR	7
ERGEBNISPLAN - GESAMT	8
STELLENÜBERSICHT	9
BUDGETÜBERSICHT	10
KENNZAHLEN	12

Erläuterung zum Berichtszeitraum

Bereich des Oberbürgermeisters

Seitens des Bereichs des Oberbürgermeisters wurden die traditionellen Gedenken am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust am 27.01.26 und am städtischen Gedenktag für die Opfer der Bombardierungen Jenas am 19.03.26 durchgeführt.

Anlässlich des Gedenkens an die Opfer des Todesmarsches am 10.04.26 wurde am Robert-Büchler-Weg eine neue Informationsstele eingeweiht, die an das dortige Zwangs-arbeitslager der NS-Zeit erinnert.

Am 9.04.26 konnte das Buch "Kindheit im Schatten des Grauens - Erinnerungen von Robert Jehoshua Büchler" in einer feierlichen Veranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Buch entstand in Zusammenarbeit der Stadt Jena (Bereich OB/Städtische Archive), des Arbeitskreises Sprechende Vergangenheit e.V. und der Historikerin Thea Jacob.

Am 19.02.26 fand eine weitere Einbürgerungsfeier der Stadt Jena für die im 2. Halbjahr 2025 Eingebürgerten statt. Insgesamt 333 neu Eingebürgerte waren eingeladen; rund 130 Menschen nahmen an der Feier teil.

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zur Begleitung des internen Strategieprozesses und zur Einführung der „Grundsätze der Zusammenarbeit“ für die Mitarbeitenden in Verwaltung und Eigenbetrieben unterstützte die Stabsstelle bei der Ausgestaltung von Workshopmaterialien und dem Kommunikationskonzept zum weiteren Prozess des Ausrollens und stellte den Methodenkoffern in verschiedenen Terminen vor.

Eine begleitende Kommunikation zum Strategieprozess und dem eingeführten Strategieboard wurde begonnen.

In Vorbereitung auf die erstmalig gemeinsame Teilnahme von Stadtverwaltung und Eigenbetrieben mit einem Team Stadt Jena beim Firmenlauf wurde eine Projektgruppe gegründet, deren Koordination die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernahm. Eine begleitende interne Kommunikation wurde gestartet.

Fortlaufende Kommunikationsthemen, die die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Trimester u.a. unterstützt hat:

Dezernat 1

- Holocaustgedenken inkl. We-Remember Kampagne über Social Media
- Todesmarschgedenken
- Unterstützung der Kommunikation des Deutschen Demografiepreises
- Einbürgerungsfeier
- Grundsteinlegung „Forum“ an der FSU
- Frauentagsveranstaltung der Stadtverwaltung
- Tag der Stadtgeschichte
- Bombardierungsgedenken
- Spendenaufruf Brovary

Dezernat 2

- Tag des Notrufs
- Tag der Feuerwehr
- Fahrradflotte Ordnungsamt
- Girls and Boys Day
- Graffitikonzept
- Smart City Passantenfrequenzmessung

Dezernat 3

- Grundhafter Ausbau Jena Nord/ Spatenstich – Pressekonferenzen, Informationsseite, Bürgerveranstaltungen
- Bauturbo
- Nachnutzung Schwimmhalle Lobeda
- JenErgieReal Ausstellung und Installation am Engelplatz
- Saaleputz
- Einweihung Spielplatztafeln
- Quartier 22 Auslegung
- Solarquartier Auslegung
- Bewohnerparken Jena West
- Tauschhaus Bilanz

Dezernat 4

- Monitoring Klimaaktionsplan
- Earth Hour Kampagne
- ECCAR Tagung Jena
- Tag des Gesundheitsamts

Dezernat 5

- Projekt Einfach Wege gehen
- Jenaer Nacht des Sports
- Schulzulassungsverfahren
- Empfang Bundessportkader

Fortlaufende Kommunikationsthemen

- Baustellenkommunikation
- Stadtrats-Ergebnisse und Ankündigung der Stadtratssitzungen
- Kundgebungen und daraus resultierende Verkehrseinschränkungen
- Unterstützung für den Kommunalservice Jena für die fortlaufende Social Media Kommunikation

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte arbeitete im gesamten ersten Tertial mit zahlreichen anderen Akteuren an der Ansiedlung einer Schutzwohnung für nichtweibliche Personen in Jena (§6(6) ThürChancGIFöG):

- 05.02.2026 Abgabe der Interessenbekundung der ÜAG, der Absichtserklärung der Stadt Jena und der (projektfinanzierten) „Machbarkeitsstudie für eine Schutzwohnung für nicht weibliche Personen in Jena“ im Thüringer Sozialministerium (TMSGAF)
- 10.02.2026: Vorstellung im Sozialausschuss mit Bitte um Unterstützung
- 12.03.2026 Netzwerktreffen Bündnis für Familie: Vorstellung der Idee, diese Wohnung in Jena zu errichten bei Ministerpräsident Mario Voigt
- 30.04.26: Netzwerktreffen „Gewaltschutzwohnung für nicht weibliche Personen in Thüringen“ bei der ÜAG (Veranstalter: Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz, Gäste: bundesweit tätige Akteure, Vertreter der Landesregierung)

Im Anhörungsverfahren gemäß §79 der Geschäftsordnung des Thüringer Landtags beantwortete die Gleichstellungsstelle den themenbezogenen Fragenkatalog des Sozialausschusses des Landtags:

- zur Thematik K.O.-Tropfen: Anträge BSW/SPD/CDU (DS8/2777) und LINKE (DS8/2844)
- „Geschlechterspezifische Gewalt an Frauen und Mädchen bekämpfen“ (DS 8/904), Antrag der Fraktion DIE LINKE
- „Zweites Gesetz zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes“ (DS8/2478), Gesetzentwurf der Landesregierung

Fachdienst Personal

Für den Fachdienst stand die Fachkräftegewinnung im Vordergrund seiner Arbeit. So wurden 37 externe und 37 interne Ausschreibungen veröffentlicht, es gab 573 Bewerbungen: davon 537 externe und 36 interne Bewerbende.

Seit 1. Januar 2026 werden Beitragsdaten der privaten Kranken- und Pflegeversicherung (PKV) in Deutschland elektronisch an die Finanzverwaltung (BZSt) und Arbeitgeber übermittelt. Dieses Verfahren ersetzt die bisherige Papierbescheinigung für Arbeitgeberzuschüsse und Steuererklärungen. Die PKV-Unternehmen melden die Daten jährlich bis zum 20. November für das Folgejahr.

Fachdienst Recht

Folgende Themen bestimmten im Wesentlichen die Arbeit des Fachdiensts Recht im Berichtszeitraum:

Einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit stellte die Behandlung des sogenannten "Bauturbos" dar. Hierbei waren viele rechtliche Einzelfragen (Zuständigkeiten, Zustimmungserfordernis, Zustimmungsfiktion, allg. Verfahrensfragen, Prüfungsumgang bzw. -reihenfolge) zu klären. Hierbei wurden gemeinsam mit den Verantwortlichen vom Fachdienst Bauordnung und Stadtplanung Leitlinien zur Anwendung erarbeitet sowie die erforderlichen Grundsatzbeschlüsse zur Definition der kommunalen Zuständigkeiten (Änderung von Hauptsatzung und Geschäftsordnung) aufgesetzt. Die Beschlussvorlagen - sowie deren Änderungen und Anpassungen - wurden in den mehrfachen Lesungen in den Gremien bis hin zum Stadtrat eng juristisch begleitet, was auch eine Auseinandersetzung mit den vielzähligen Änderungsanträgen aus verschiedenen Fraktionen beinhaltete.

Im Rahmen eines Anhörungsverfahrens zum Gesetzesentwurf des sogenannten Thüringer Entlastungsgesetz wurde die Stadt Jena als ausgesuchte Kommune angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Der Entwurf sieht eine Vielzahl von Änderungen insbesondere im Verwaltungsverfahrenrecht, Verwaltungsprozessrecht und Thüringer Vergabegesetz vor. Kernstück ist das geplante Thüringer Standarderprobungsgesetz, welches zur Entbürokratisierung ein modellhaftes Abweichen von gesetzlichen Anforderungen zulassen soll. Die Stadt Jena hat - federführend koordiniert durch den Fachdienst Recht - eine umfassende Bewertung der einzelnen Vorhaben geliefert, die laut den ersten Rückmeldungen großen Anklang gefunden haben.

Die Erstellung des qualifizierten Mietspiegels stellt aktuell eine große Herausforderung dar, weil die erforderliche Einigung der Interessenvertretungen noch nicht erzielt werden konnte. Der Fachdienst Recht unterstützte den Prozess engmaschig, insbesondere bei der Suche nach rechtlichen Möglichkeiten, den derzeitigen Dissens zwischen den Beteiligten aufzulösen bzw. andere Wege zu einem rechtskonformen Mietspiegel zu finden.

Die überregional laufende Diskussion in Thüringen um eine Liberalisierung der Sonderöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen wird von der Stadt Jena maßgeblich forciert. Der Fachdienst Recht unterstützt hierbei bei der rechtssicheren Formulierung der Positionen sowie den Ansatzmöglichkeiten für Änderungen auf legislativer - und teils exekutiver - Ebene.

Öffentlichkeitsbekannt wurden auch die Diskussionen hinsichtlich der unvermittelten Aufhebung der Allgemeinverfügung der Stadt Jena zum Schulaufnahmeverfahren durch das Staatliche Schulamt Ostthüringen. Der Fachdienst Recht begleitete den Fachdienst Jugend und Bildung sowohl in der juristischen - und politischen - Auseinandersetzung mit Schulamt sowie Ministerium als auch bei dem Verfahren des zügigen Umsetzens einer neuerlichen Allgemeinverfügung.

In Unterstützung des Beteiligungsmanagements waren vielfältige gesellschaftsrechtliche Fragen zur Besetzung der Aufsichtsräte der städtischen Beteiligungsgesellschaften zu prüfen.

Hervorzuheben ist die prozessuale Betreuung einer Vielzahl an bauordnungsrechtlichen Gerichtsverfahren, welche durch den Fachdienst Recht mit einem hohen Zeitaufwand durch Gerichtstermine vor Ort begleitet wurden.

Schließlich konnte nach längerer Verfahrensdauer ein Amtshaftungsverfahren gegen die Stadt Jena wegen einer vermeintlich zu Unrecht abgelehnten Baugenehmigung für eine Vergnügungsstätte erfolgreich zu Gunsten der Stadt beendet werden. Im Klageverfahren geltend gemacht war eine Summe von über 3 Millionen Euro. Die Abwicklung solcher Vorgänge läuft über den Kommunalen Schadensausgleich sowie entsprechend beauftragte Rechtsanwaltskanzleien. Gleichwohl erfolgt in diesen Verfahren regelmäßig eine Zuarbeit durch den Fachdienst Recht, welche sich aufgrund der Bedeutung im vorliegenden Rechtsstreit besonders umfangreich und komplex gestaltete.

Das Dezernat I – Zentraler Service und Oberbürgermeister erreicht zum ersten Tertial 2026 ein Ergebnis in Höhe von -13.661 T€. Aufgrund der voraussichtlichen Anordnungen sowie der Auftragserteilung ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2026 in Höhe von -10.028 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem HH-Ansatz 2026 (Plan 2026: -10.181 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von 152 T€ zu rechnen.

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im zweiten Tertial 2026 wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit diverse Aktivitäten/ Veranstaltungen und Projekte der Stadt Jena kommunikativ unterstützen, z.B.

- Bewerbung der Friedrich Schiller Universität zur Exzellenzinitiative
- Preis für Zivilcourage
- Tag der Vielfalt
- Ausstellung Kinderrechte in der Goethegalerie
- Tag der Städtebauförderung
- Gedenken zum Kriegsende
- Tag des Ehrenamtes
- Strategieprozess der Stadt Jena

Fachdienst Personal

In diesem Jahr erfolgt die Neuaufstellung des Personalentwicklungskonzeptes.

Der Workflow Dienstreisantrag wird digitalisiert mit der Zielstellung digitale Beantragung und Abrechnung der Dienstreisen.

Es werden Richtlinien (zusammen mit den Eigenbetrieben) erarbeitet zum Thema 42-Stunden-Woche und Tauschtage und der Übernahmeprozess der Auszubildenden und Studierenden soll neugestaltet werden.



Dr. Thomas Nietzsche

Oberbürgermeister

Ergebnisplan - Gesamt

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2026

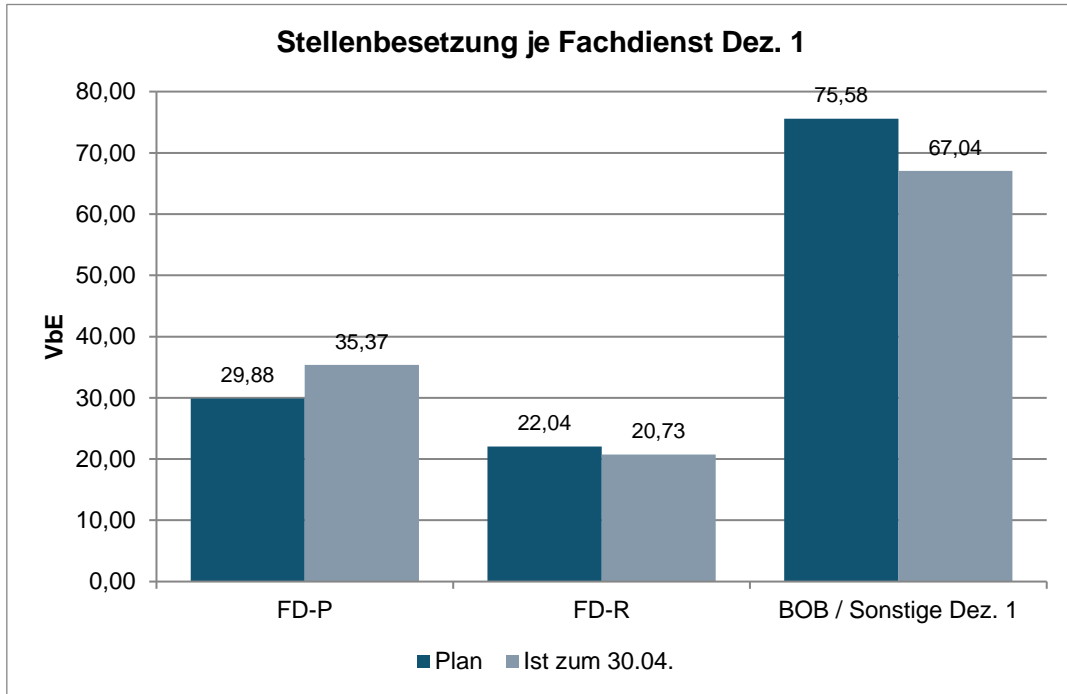
Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Vorl. Ergebnis 2025	HH-Plan 2026	AO 2026	VAO 2026	Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	386	333	79	336	2
03. Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38	32	12	32	0
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	97	135	27	136	1
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.228	2.987	1.109	3.050	62
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	1.193	1.109	-8	1.109	0
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	229	13.570	0	13.570	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	5.171	18.166	1.219	18.232	66
01. Personalaufwendungen SN	13.861	14.886	10.639	14.806	-80
02. Personalaufwendungen - ohne SN	1.392	1.273	1.066	2.607	19
03. Versorgungsaufwendungen	1.327	445	391	391	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.454	1.070	1.072	1.020	-181
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	13	14	0	9	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.957	1.435	1.477	1.477	-30
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Aufwendungen	5.114	5.611	5.058	5.238	186
10. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	691	750	748	748	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.743	2.869	57	2.926	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	24.787	28.347	14.880	28.260	-87
Gesamtsaldo	-19.616	-10.181	-13.661	-10.028	152

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2026

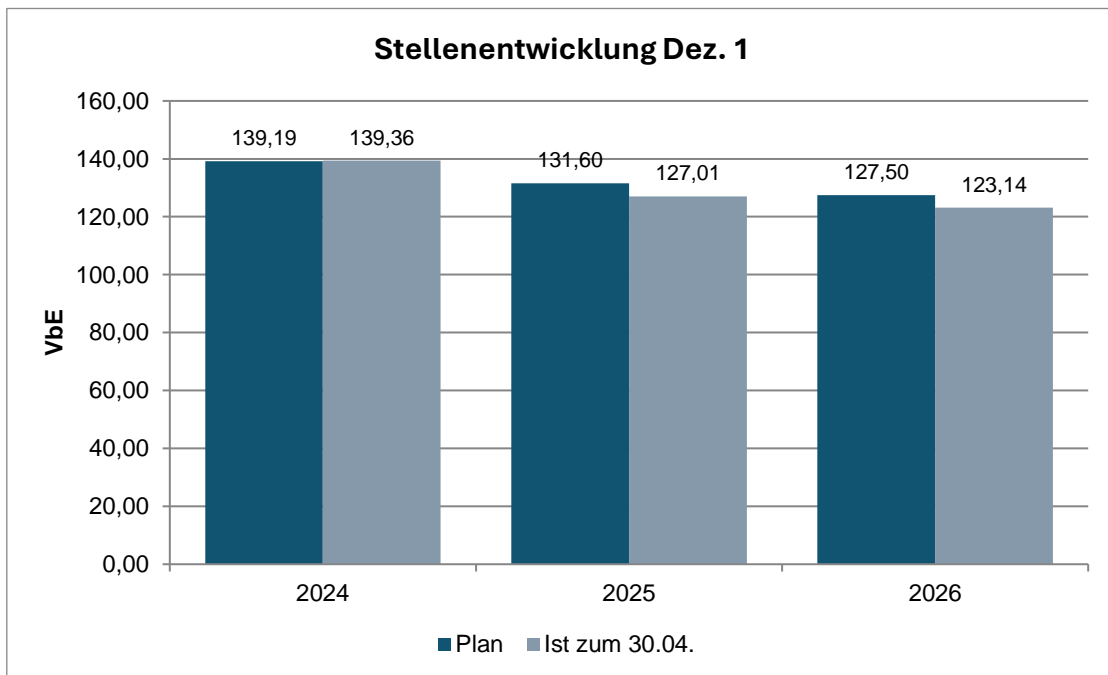
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2026

Stellenübersicht

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Stand Ergebnisplan zum 30.04.2026 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2024	HH- Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Werte in
							T€
							Abw. zum Gesamt- soll
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten Herr Bettenhäuser	AW.01: Mehraufwand 1.138 T€ für Personalverrechnungen; Minderaufwand 54 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Mehraufwand 15 T€ für Beschäftigungsentgelte für Dolmetscher und Honorarkräfte AW.04: Mehraufwand 15 T€ für Klausurtagung Stadtspitze sowie 3 T€ für lohnsteuerliche Prüfungen, 3 T€ Druckkosten und 4 T€ Erstattung von Leistungen an den EB KMJ AW.09: Mehraufwand 14 T€ an Postgebühren (noch keine Umverteilung im 1. Quartal erfolgt), 1 T€ Mehraufwand für Hardware und Software-Updates, 8 T€ Mehrkosten für Weiterbildungen sowie 17 T€ für Mitgliedsbeiträge und 2 T€ Nutzungsentgelt für Kraftfahrzeuge an EB KSJ	-10.441	-9.292	-12.120	-8.945	3.175
T1021210	FD Recht Herr Pfeiffer	AW.09: Mehraufwand 128 T€ für Gebäude sowie KfZ-Versicherung (Abrechnung wird im August 2026 erwartet) AW.01: Minderaufwand 23 T€ Personalaufwendungen SN 1	-2.838	0	43	-62	-105
T1031220	FD Personal Frau Otto	AW.01: Mehraufwendungen 4.145 T€ für Umlage Versorgungskasse sowie 16 T€ Umlage Beihilfe (wird erst zum Jahresende verrechnet); 15 T€ Mehrkosten für Nachversicherung von Beamten; Mehraufwand 238 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 32 T€ aufgrund höherer Kosten Jobrad ER.06: Mehrertrag 27 T€ für Jobrad-Einnahme (Mehraufwand steigt um gleiche Höhe); 27 T€ Mehrertrag für Leistungsverrechnung Jobrad-AG- Anteil sowie 7 T€ Erstattungen von Krankenkassen	-6.337	-889	-791	-1.021	-230

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2024	HH- Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Werte in
							T€
							Abw. zum Gesamt- soll
Gesamtergebnis			-19.616	-10.181	-12.868	-10.028	2.840
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-2.688
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							152

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2026

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen

zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.04.2026 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
			Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T1011110 : Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten						
1212 : Wahlen (P)						
1) Alle Wahlen werden rechtskonform durchgeführt. 2) Alle Wahlen werden unter Einhaltung des Finanzbudgets durchgeführt						
	12120020	Budgetausschöpfung in %	100,00	0,00	-100,00	√
1113 : Gremien (P)						
(1) Die Sitzungsgelder werden in 100% der Fälle korrekt abgerechnet. (2) Die Sitzungsunterlagen werden in 90% der Fälle fristgerecht versandt.						
	11130010	Korrekt abgerechnete Sitzungsgelder in %	100,00	100,00	0,00	√
	11130020	Fristgerecht versandte Unterlagen in %	90,00	100,00	10,00	√
T1011120 : Zentrales Prozess- und Projektmanagement						
1131 : Organisation (P)						
	11310010	Anzahl der aktualisierten Stellenbeschreibungen im Jahr	90,00	28,00	-62,00	√
	11310020	Anzahl der Fertigstellungen von Stellenbemessungen pro Jahr	8,00	2,00	-2,00	√
	11310030	Anzahl der Berichte zum Stand des PZM pro Jahr	2,00	0,00	0,00	√
	11310040	Anzahl der durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen im Prozessmanagement pro Jahr	4,00	1,00	1,00	√
	11310070	Anzahl der durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen im Projektmanagement pro Jahr	4,00	2,00	2,00	√
	11310060	Anzahl der Projekte zur Verwaltungsmodernisierung (Ausrichtung bzw. Mitwirkung)	3,00	1,00	1,00	√
T1021210 FD						
Recht						
1143 : Versicherungen (P)						
(1) Bearbeitung und Weiterleitung der Unfallanzeigen an die Unfallkasse Thüringen in 80 % aller Fälle innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang.						
	11430010	Quote der Unfallanzeigen bei Weiterleitung innerhalb von 15 AT in %	80,00	100,00	20,00	√
1191 : Rechtsberatung und Gerichtsverfahren (P)						
(1) Bearbeitung von 90 % aller Aufträge im Kalenderjahr						
	11910010	Quote der im Kalenderjahr bearbeiteten Aufträge in %	90,00	0,00	0,00	√

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
			Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
		1226 : Zentrale Bußgeldstelle (P)				
		(1) Ahndung von 98 % der Verstöße innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist				
		(2) Die getroffenen Entscheidungen sind in 95 % der Fälle formell und materiell richtig.				
		12260010 Erfüllungsquote der Ahndung von Verstößen in %	98,00	99,89	1,89	√
		12260020 Erfüllungsquote der VA in %	95,00	100,00	5,00	√
T1031220	FD					
Personal						
		1121 : Personal (P)				
		(1) Die Ausbildung wird von 80 % der Azubis in der Kernverwaltung erfolgreich abgeschlossen.				
		(2) 80 % aller Inhouse-Seminare werden von den Beschäftigten mit dem Prädikat gut bzw. sehr gut bewertet.				
		(3) Die durchschnittliche Verweildauer vermittelbarer Personen in der Personalvermittlung beträgt in 75 % der Fälle nicht mehr als 9 Monate.				
		(4) Die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages zur Wiederbesetzung von offenen Stellen, die mittels externer Ausschreibungen besetzt werden, erfolgt zu 80 % innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist.				
		(5) 99% aller eventuell auftretenden Fehler zu Entgelten / Besoldungen werden innerhalb der Ausschlussfrist gem. § 37 TVöD / § 12 ThürBesG erkannt und bereinigt.				
		11210010 Abschlussquote in der Ausbildung in %	80,00	96,15	16,15	√
		11210020 Anteil der mit gut/sehr gut bewerteten Inhouse-Seminare in %	80,00	90,40	10,40	√
		11210030 Quote der Verweildauer unter 9 Monate für vermittelbare Personen in %	75,00	100,00	25,00	√
		11210040 Quote der positiven Zusagen an obsiegenden Bewerbern innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist in %	80,00	100,00	20,00	√
		11210050 Quote der bereinigten Fehler zu Entgelten bzw. Besoldungen innerhalb der Ausschlussfrist in %	99,00	79,25	-19,75	x